

Der Felix



... bringt es auf den Punkt

Nr. 59, Juni 2015

volkspartei
felixdorf

Bekommen Sie es auch günstiger? Oder sind Sie auch nur normaler Bürger?



Volksanwaltschaft und Land Niederösterreich ermitteln.

Trinkwasser Felixdorf langfristig nicht gesichert ?

In einer Aussendung im Jänner diesen Jahres an jeden Felixdorfer Bürger forderte die Volkspartei Felixdorf eine **UV-Desinfektionsanlage** für unser Trinkwasser. Die SPÖ belächelte dieses und entgegnete: „Alles in Ordnung!“

Nun ist es soweit, die NUA-Umweltanalytik, die Prüf- und Inspektionsstelle (mit Bescheid des Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend) unseres Wassers, stellt im Prüfbericht vom Februar fest, dass der Hauptbrunnen 6 massive Probleme aufweist und das Trinkwasser nicht mehr verwendbar sein wird (von der Gemeinde erst Ende Mai veröffentlicht!):

*Bei der organoleptischen Prüfung vor Ort wurden im Wasser des Bohrbrunnens 6 viele weiße Schwebeteilchen und ein leichter Geruch nach Wasserstoffsulfid festgestellt. Aufgrund dieser organoleptischen Belastung wurde der Wasserspender **sofort von der Wasserversorgung weggeschaltet!***

Vor einer Wiedereinspeisung des Wassers aus Bohrbrunnen 6 in den Tiefbehälter 2 ist eine Kontrolluntersuchung durchzuführen. Kurzfristig und zur Verwendung des Brunnenwassers 6 über die Sommermonate 2015 kann die Trinkwasserqualität über regelmäßige Spülungen und Verwendung des Brunnens erreicht werden.

Langfristig sollten alternative Vorgehensweisen überlegt werden, wie:

- Errichtung eines neuen Brunnens oder
- Aufbereitung des Brunnenwassers über Flockung — Filtration mit anschließender UV-Desinfektion.



Sie finden den Prüfbericht auch auf der Homepage der Gemeinde Felixdorf. Bericht vom 23.2.2015, Seite 10 und 11.



<http://www.felixdorf.vpnoe.at>



kontakt@felixdorf.vpnoe.at



Liebe FelixdorferInnen!

Mittlerweile sind einige Wochen seit der Gemeinderatswahl am 25. Jänner vergangen. Die Volkspartei Felixdorf konnte das beste Ergebnis in Ihrer Geschichte mit 31,24% der Stimmen erreichen! An dieser Stelle möchte ich im Namen der Volkspartei Felixdorf nochmals ein aufrichtiges „Danke!“ sagen.



Danke!

Gerne nehmen wir den Auftrag der Wählerinnen und Wähler an und werden der SPÖ-Gemeindeführung noch genauer auf die Finger schauen. Die vielen Punkte, die wir in den letzten Jahren aufzeigen konnten, dürften der SPÖ sehr unangenehm gewesen sein. Wie lässt es sich sonst erklären, dass die SPÖ diesmal freiwillig einen eigenen Platz an die FPÖ abtritt, um diese dann zum Prüfungsausschuss-Obmann zu machen?

Die SPÖ versucht mittlerweile um jeden Preis die Volkspartei als Kontrollorgan zu verhindern! Doch auch das wird uns in unserer Arbeit nicht zurück schrecken und spornet uns nur noch mehr an!

Für uns als Volkspartei Felixdorf heißt es weiter nach vorne zu blicken, die Ärmel aufzukrempeln und mit konsequenter Arbeit für die Menschen vor Ort da zu sein. Ihr Gemeindeparteiobmann

GfGR Ing. Alexander Smuk

Wirtschaftsbund

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Ing. Alexander Smuk einstimmig zum Obmann wiedergewählt. Unterstützt wird er von seinen Stellvertretern



Günther Schön und Ing. Richard Buchberger. Christian Kunz wurde zum Schriftführer, Karin Kunz zur Finanzreferentin gewählt.



„Die Unternehmer, besonders am Standort Felixdorf, zu unterstützen ist uns ein wichtiges Anliegen“, so Alexander Smuk. „Dafür sind wir direkt vor Ort und haben für jede Frage ein offenes Ohr. Die stetig wachsende Anzahl an Mitgliedern zeigt uns, wie wichtig der Wirtschaftsbund geworden ist.“

NÖAAB

Bei der Jahreshauptversammlung im Mai wurde der NÖAAB Felixdorf neu aufgestellt. Zum neuen Obmann wurde Herbert Richter gewählt.

Unterstützt wird er von seinem Stellvertreter Ing. Andreas Pulpitel, sowie Finanzreferenten Manfred Hartberger und Schriftführer Thomas Nemeth. Richter bedankt

volkspartei
nö aab



sich bei seinem Vorgänger Hartberger und freut sich auf die neue Herausforderung.



Liebe Bevölkerung!

Seit 2009 habe ich die Ehre im Gemeinderat von Felixdorf mitwirken zu dürfen. Hauptberuflich bin ich Straßenmeister im schönen Biedermeiertal. Im Zuge meiner beruflichen Tätigkeit war ich heuer bereits zu einer Eröffnung eines zentralen Fernwärmeheizwerkes mittels erneuerbarer Rohstoffe (Hackschnitzel) und zur Inbetriebnahme von drei Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden diverser Gemeinden eingeladen. Viele Gemeinden in der Umgebung versuchen durch solche Investitionen, den CO2 Ausstoß zum Wohle der Bevölkerung zu verringern.

Zahlreiche Projekte sind in Planung oder vor der Fertigstellung und werden vom Land NÖ maßgeblich unterstützt und gefördert.

Deshalb finde ich es sehr schade, dass gerade in unserer Heimatgemeinde Felixdorf wenig bis gar nichts in erneuerbare Energien investiert wird.

Bis auf ein Prestigeprojekt vor der Wahl ist mir leider nichts bekannt. Zum Wohle der nachfolgenden Generationen hoffe ich doch sehr, dass sich das in Zukunft ändern wird. Ich wäre zur Mitarbeit an solchen Projekten jederzeit bereit!

Unsere Kinder würden es uns danken!

Im diesem Sinne wünsche ich einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub.

GfGR Manfred Hartberger

500 Jahre Felix

Am 18.5. feierte die VP Felixdorf 500jähriges Jubiläum unseres Namenspatron hl. Felix und viele FelixdorferInnen feierten mit.



<http://www.felixdorf.vpnoe.at>



kontakt@felixdorf.vpnoe.at

Bekommen Sie das Wasser auch um über 30% günstiger?



In der letzten Legislaturperiode hat die SPÖ Felixdorf die Wassergebühren mehrfach erhöht. Anstatt sinnvoll zu wirtschaften und bei unnötigen Ausgaben zu sparen, werden die Bürger zur Kasse gebeten.

Bei der letzten Vorstandssitzung wurde aber ein weiterer Punkt von Smuk entdeckt. „Es gibt Wasserabnehmer, die zahlen nur 0,64 Euro anstatt der, laut Felixdorfer Verordnung, beschlossenen 0,95 Euro pro Kubikmeter“, ist Smuk verwundert. Darauf aufmerksam gemacht und hingewiesen, dass das nicht rechtens wäre, wischte Bgm. Kahrer dies mit dem Argument, dass es eine Abmachung aus alter Vorzeit gäbe, vom Tisch. Nun lässt Smuk dies vom Land NÖ prüfen, denn laut Bundesabgabenordnung und Verwaltungsgerichtshof muss eine Verordnung, die für alle Bürger gilt, auch von allen Bürgern eingehalten werden. Es kann nicht sein, dass einige wenige in einen speziellen Genuss kommen und die Allgemeinheit dafür zahlen muss. Und wer kommt für den finanziellen Schaden auf, der der Gemeinde und den Bürgern dadurch entstanden ist, dass jahrelang zu wenig verrechnet wurde?

Durch Zufall wurde bekannt, dass die Gartengrundstücke neben dem Gasthaus Pauki eigentlich Gemeindegründe sind. Jeder glaubte bis jetzt, dass es sich um Grundstücke der ÖBB handelt. So wurden einige Fragen im Gemeinderat 2014 gestellt, die weitere Fragen mit sich brachten:

Unrechtmäßige Vergabe von Gemeinde-Gärten?

- Wieso weiß der Gemeinderat von den Gärten der Gemeinde nichts?
 - Wieso vergeben BGM Kahrer und SPÖ Obfrau Horejs die Gärten unter der Hand ohne GR-Beschluss?
 - Wieso zahlen Nutznießer wie zB eine SPÖ Gemeinderätin nur EUR 2,50 Pacht pro Monat für ein bis 250 Quadratmeter großes Gartengrundstück? (Hochgerechnet auf Anzahl der Gärten und Gesamteinnahmen von ca. EUR 340,- pro Jahr)
 - Wieso werden Kommunalabgaben und Ähnliches gar nicht verrechnet?
 - Wieso weiß niemand aus der Bevölkerung, dass diese Gärten existieren und dass man sich dafür auf der Gemeinde anmelden kann?
 - Liegt Untreue nach §153 StGB bei der Vergabe der Gartengrundstücke durch Kahrer und Horejs vor?
 Eine Aufklärung wurde versprochen und bis heute von den beiden Verantwortlichen nicht erbracht!



Kindergartengebühr

Bürger wehren sich:

Nachdem bekannt wurde, dass ein paar „Auserwählte“ nicht den üblichen Kindergartenbeitrag bezahlen müssen, beschwerten sich benachteiligte Elternteile. Bgm. Kahrer muss sich jetzt gegenüber Volksanwaltschaft und Land NÖ rechtfertigen.

VOLKSANWALTSCHAFT



Handymast Standort

Bürger wehren sich:

Großartig wurden Standorte des (neuen) Handymastes vorgestellt und bei einer Veranstaltung im Kulturhaus präsentiert. Nur steht der Handymast nun an einem der Bevölkerung nie präsentierten Standort - direkt neben Wohnhäuser. Wurden die Anrainer überhaupt informiert? Bgm. Kahrer muss sich jetzt gegenüber Volksanwaltschaft und Land NÖ rechtfertigen.

VOLKSANWALTSCHAFT



Wasserzähler: Steuergelder

Sinnloses verschleudern von Steuergeldern, oder wie viel Personal und Fremdfirmen benötigt es, um Wasserzähler zu tauschen?

Im Wasserverband Felixdorf-Sollenau (Wasserwerk) arbeiten 6 Beschäftigte. Dazu gibt es Unterstützung durch 10 Bauhofmitarbeiter, sowie zahlreiche weitere Mitarbeiter in Sollenau (siehe Dienstpostenplan). Zum Vergleich, in Nachbargemeinden reichen meist ein oder zwei Angestellte für das Wasserwerk.

Geht jetzt die Steuergeldverschwendung noch einen Schritt weiter?

Für das Tauschen von Wasserzählern wurde ein Wiener Ingenieurbüro beauftragt. Wenn schon nicht die zahlreichen Mitarbeiter des Wasserverbandes den Tausch durchführen können, wieso wird dann nicht eine ortsansässige Firma damit beauftragt? Wieso ist eine Anreise aus Wien dafür notwendig? Es gibt Installateure in Felixdorf und Umgebung, die diese Arbeit kostengünstiger durchführen könnten.



<http://www.felixdorf.vpnoe.at>



kontakt@felixdorf.vpnoe.at



Miteinander - Füreinander



Gemeindeparteitag



Im Mai fand im Chalupub der Parteitag der Volkspartei Felixdorf statt. Einstimmig wurde dem Obmann Ing. Alexander Smuk und seinem Team das Vertrauen für die nächsten Jahre geschenkt. LAbg. Ing. Franz Rennhofer richtete einige Worte zu aktuellen politischen Themen an die anwesenden Mitglieder. Unter anderem wurde Albert Eder für seine jahrzehntelange Arbeit für die Volkspartei Felixdorf mit der Ehrenplakette vom Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll geehrt, ebenso wurde Ing. Richard Buchberger einstimmig zum Ehrenparteiohmann der Volkspartei Felixdorf gewählt.

Lebenshilfe Felixdorf



Auch heuer waren wieder zahlreiche Teilnehmer zum Ich – Du - Wir Lauf & Nordic Walking der Lebenshilfe Felixdorf gekommen. Bundesrat Martin Preineder gab den Startschuss für die einzelnen Bewerbe, die durch die Felixdorfer Gemeinde führten. GR Ing. Markus Achleitner ging für die Volkspartei Felixdorf an den Start. „Eine tolle Veranstaltung der Lebenshilfe Felixdorf, um weiter auf die Inklusion von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen“, freut sich GfGR Ing. Alexander Smuk

Flohmarkt evgl. Kirche



Auch heuer wurden wieder zahlreiche „Flöhe“ gespendet, die am Flohmarkt der evangelischen Kirche in Felixdorf angeboten wurden. Das Sortiment reichte von Büchern, Gartenmöbel bis zu diversen teils neuwertigen Haushaltsartikel. Bei Kaffee und selbstgemachten Kuchen konnten sich die Besucher im schönen Pfarrgarten stärken. Der Reinerlös wird für notwendige Sanierungsarbeiten verwendet.